

## Seehaus-Winterpracht mit Country-Sunshine - Daniel T. Coates auf Fichtelgebirgstour

Die Seehaus-Hütte, nahe dem Gipfel des Schneebergs im Fichtelgebirge, lockte am ersten Februarwochenende zahllose Besucher an - Grund war zum einen das herrlich sonnige Winterwetter mit tollen Sichtweiten zumindest am Sonntag, zum anderen die mitreißende Countrymusik von Daniel T. Coates & Band mit drei Auftritten am Freitag- und Samstagabend, sowie am Sonntagnachmittag. So wurden viele Gäste Zeugen dieser perfekten Country-Demonstration, kehrten ein und erlebten so bei feinen Mahlzeiten ebenso feine Musik, etliche waren auch genau deswegen gekommen und hatten bei dem halbstündigen Aufstieg vom Parkplatz nebenbei noch etwas für ihre Gesundheit getan - guten Gewissens genossen auch sie die Schmankerln aus der Bergküche. Auf die Berge nahm dann auch Daniel T. Coates Bezug, indem er, ganz Entertainer, schöne Geschichten erzählte oder den Besuchern auch den einen oder anderen Bären aufband - der letzte dieser Art wurde laut Coates im Jahre 1897 gesichtet. Von "Honey, bees and bears" handelt die Story mit Old Slewspot und seiner Spur mit der langen Kralle und war nicht die einzige fabelhaft bärige Tiergeschichte. Die nächste folgte mit Hank Williams "Move it on over", wo ja der Hund sich wegen der Flöhe mächtig kratzt, aber eher eine Nebenrolle spielt. Die Hauptrolle in seinen Songs spielen zumeist Menschen, egal ob Keith Witley's "Amy in Miami", der er nachtrauert, oder in George Strait's "Troubadour" mit nachdenklichem Ausblick auf den Lebensabend eines Musikers und gewiss autobiografischen Zügen, aber auch Gemeingültigkeit. Der Ausnahmekünstler aus den Vereinigten Staaten präsentierte neben traditioneller und moderner amerikanischer Musik auch Klassiker aus Rock und Pop in höchster Qualität und begeisterte sowohl Zufallsbesucher als auch Countryfans mit seiner Stimme und faszinierender handgemachter Musik aus einem schier unendlich scheinenden Repertoire und genauso großer Bandbreite was Stilrichtungen und Stimmvermögen betrifft. Dabei verausgabte er sich völlig, spornt seine beiden Mitstreiter gerne an und treibt sie zu Höchstleistungen - Beifallsstürme und ein toll mitgehendes Publikum belohnen den Mann aus Pennsylvania, Daniel T. Coates, den Ungarn und unnachahmlichen Bass-Slapper Gabor Bardfalvi und den Franken Thomas Schönheiter der seine Akzente bei Texmex und Cajun mit dem Akkordeon setzt - alle drei gehören zur Creme de la Creme der deutschen Countryszene und stellten, laut Wirt Berthold Hübner und seiner Crew, das Beste dar, das sie je live erlebt hatten - Gipfelglück mit Countrysunshine und Seehausblick. Auch Charly Kuhmann, Organisator der Veranstaltungsreihe schon vor Jahren, freute sich über den guten Zuspruch seitens der Countryfans aus dem Fichtelgebirge und auch darüber, dass diese schöne Kombination von Natur und Countrymusic mit dem neuen Wirt wieder aufgenommen werden konnte. Kleine Abstimmungsschwierigkeiten bei der Reservierung werden beim nächsten Mal sicher ausgeräumt sein und somit wird dieses sicherlich einzigartige Event, eine erfolgreiche Fortsetzung im nächsten Jahr erfahren können.

HJK



Gabor Bardfalvi, Daniel T. Coates und  
Thomas Schönheiter ( v.l.n.r. )

Gipfelglück mit Countrysunshine und Seehausblick

